Jede Woche aufs Neue, Schreiben über Schreiben…

https://sentinel-portal.com/beitrag/zusammenfassung07112025

Man würde nicht glauben, was diese Woche wieder alles an Schreiben hinausgegangen ist…



Aber durch die Situation mit der Anzeige von meiner Prinzessin und der nachgereichten Anzeige meiner Mausi, konnte ich deutlich machen, dass es für mich absolut unmöglich ist, in diesem Gericht an irgendeinem Termin teilzunehmen, und dies auch verständlich erklärt! Ich denke, da wird man jetzt langsam genau überlegen, wie weit man es noch treiben will. Ein Erfolg ist ja schon mal, dass durch das OLG jetzt schon einige Akten angefordert wurden und man sich sicher sein kann, dass hier nun alle Akten aus dem AG herausgeholt werden!

Das wird auch ganz sicher vor dem 19.11.2025 passieren und hebt damit automatisch diesen Termin auf. Wie will ein Gericht ohne Akte noch eine Verhandlung führen? Und das wurde ja vom OLG so geschrieben, dass Akten eingefordert werden. Da wird also sofort richtig reagiert. Das gibt neue Hoffnung auf eine neutrale Prüfung der höheren Instanz! Da wollte meine Ex die notorische Lügnerin, noch mit provozieren, und plötzlich platzt die Blase komplett und das OLG kennt seit Anfang der Woche die gesamte Aktenlage, sämtliche Nachweise und hat heute einen Nachtrag bekommen, der dem Gericht heftig aufstoßen wird!

Damit sind wir jetzt auf der Zielgeraden angekommen und sehen bald, wie das OLG auf diese heftigen Eingaben so reagieren wird und ob es die Annullierung im Eilverfahren nach §49 FamFG durch sofortigen Beschluss beendet, oder hier noch eine Verhandlung anberaumt wird. Ich denke, es wäre problemlos möglich, hier sofort einen Beschluss zu erlassen und so dort schon einmal die Kosten nicht zu hochzutreiben. Obwohl hier fraglich sein wird, ob diese Kosten anteilmäßig bei mir bleiben. Laut juristischer Einschätzung, sollten diese alleine durch die Vorkommnisse im AG, der anderen Seite zu 100 % angerechnet werden!

Ich habe ja zusätzlich heute nochmals ganz deutlich dem VKH-Beschluss der Gegenseite widersprochen und um Aufhebung gebeten. Das OLG sollte hierzu sicherlich auch eine Meinung vertreten, die der Gegenseite gar nicht gefallen wird, insbesondere weil auch die Schreiben an die Anwältin der Gegenseite sowie die RAK-Beschwerden dem Antrag als Anlagen beigefügt wurden. Dies wird auch das OLG nochmal Fragen aufkommen lassen, insbesondere, weil die Rechtsanwältin mehrfach mit Beweisen und rechtlichen Hinweisen, zur Rücknahme aufgefordert wurde und wusste, dass sie ein Verfahren vorantreibt, welches gar nicht hätte laufen dürfen!

Sicherlich hätte die Richterin meinen Antrag auch für unbegründet ansehen können, hätte mir hier aber dann den Grund, wie fehlenden Rechtsbeistand, mit Fristsetzung, einräumen müssen, und dies wurde nicht gemacht! Was schon daran zu erkennen ist, dass der Antrag der Gegenseite 7 Tage später angenommen wurde und das unterhalb jeder Fristsetzung liegt und zeigt, dass diese wirklich nicht eingeräumt wurde! Mein Antrag war korrekt, der war formrichtig und ausreichend begründet! Was hier nicht korrekt war, war das Verhalten der Richterin, die meiner Vermutung nach meiner ex mitgeteilt hat, dass von mir dieser Antrag kam, und ihr geraten hat, schnellstmöglich mit einem Anwalt einen Antrag einzureichen, um diesen dann mit allen (teilweise heftigen GG-Verstößen) durchzuziehen. Aber ich wette mit euch, niemand hat mit dieser Gegenwehr gerechnet!

Darum kann ich es nur nochmals sagen… Das OLG zeigt hier deutlich, wie es eigentlich funktioniert, und sieht meinen Antrag mit der nötigen Dringlichkeit. Sicherlich werde ich auf dem OLG nicht um einen Anwalt herumkommen, denke aber, dass ich die beste Grundlage für eine Übergabe an einen Anwalt liefere und ganz sicher kein absolutes Chaos! Ich werde hier nicht Ruhe geben, bevor es nicht geklärt ist, was ich seit Monaten behaupte, und bei einer Überprüfung der Sachlage, es nie so eskaliert wäre! Dann hätte man diese unter arglistiger Täuschung entstandene Ehe aufgehoben und der Frau die nötige Hilfe angeordnet und alle wären ohne Ärger am nächsten Tag ins Bett gegangen! Was haben wir jetzt?

Eine Eskalation, die es bis ans BVerfG geschafft hat und so das absolute Chaos ausgelöst hat. Aber wisst Ihr was? Und das ist wirklich meine feste Überzeugung! Das Gericht macht das nicht zum ersten Mal, so abgebrüht und voraussehbar, wie das dann abgetan werden sollte, Ist hier ganz gut, dass es jemanden mal aufgefallen ist, was dort eigentlich abgeht, und nun mal für eine Prüfung sorgt, und ob das jetzt für die Beteiligten so gut ausgehen wird, bezweifle ich tatsächlich, und das trotz des hohen gebündelten juristischen Wissens! Man kann sich nun mal schwer aus etwas herausreden, was offensichtlich und mit Beweisen belegt wurde!

Zusammenfassend kann man sagen: Diese Woche war extrem erfolgreich. Da das OLG die Akten angefangen hat anzufordern und unser Antrag schon alleine durch den Nachtrag ein Aktenzeichen erhalten hat, zeigt, wie heftig das Gericht alleine die Situation mit der Verlegung eines Verfahrens in die Zivilkammer gefunden hat. War ja vielleicht dann sogar ganz gut, so wurde der Richter nur ein bisschen an-gekitzelt und der eigentliche Hammer kommt jetzt nach und nach hinterher.

Was aufgrund meiner Software und der daraus entstandenen chronologischen Auflistung aller Schreiben ist heute zusätzlich einem Juristen aufgefallen: dass alle ausgesprochenen Ordnungsgeldbeschlüsse nie rechtskräftig geworden sind und so der Antrag auf Aussetzung der Vollstreckung und Übernahme sämtlicher anhängiger Verfahren möglich war und somit aktuell eine Vollstreckung nicht mehr möglich ist.

Daher kann ich meine abschließenden Worte von vorhin nur nochmals wiederholen… #wirgehendadurchwieeinpanzer mein Zeichen wird man deutlich erkennen!

Okay kleine Korrektur zum Post von gestern... Witzig aber überraschend...

Sentinel-Portal Share-PDF

Das OLG hat gezeigt, wie es geht, und hat in der gesetzten Frist tatsächlich geantwortet und Aktenzeichen vergeben!

Bei der Aussage von gestern bleibe ich! Das OLG hat gezeigt, wie es geht! ABER: Sie haben auf meine Mail reagiert, die von der Generalstaatsanwaltschaft (vielen Dank dafür, gibt doch noch Ämter und Behörden die einen in der Not unterstützen!) an das OLG weitergeleitet haben. Problem war damals aber an dieser Mail, dass sie zu viele Anhänge hatte und 2 dadurch nicht übertragen wurden. Ich hatte deshalb auch eine Mail bekommen. Dachte aber, es wäre komplett nicht angekommen,, und hatte ja dann den Brief hinterhergesendet. Das Schreiben gestern hat sich aber tatsächlich nur auf meinen Nachtrag bezogen, was die Verwirrung auch erklärt. Seit Anfang der Woche liegt ja auch der vollständige Antrag dort und sollte für Klarheit sorgen. Ich meine, ein Nachtrag und dazu sämtliche Anhänge, wo nirgends darauf Bezug genommen wurde, weil der Hauptantrag gar nicht mitübertragen wurde, sind dann natürlich kaum möglich.

Was die Sache mit dem Aktenzeichen sogar nochmals positiver macht und ich so natürlich auch einen Ansprechpartner habe. Ich denke, da kam mein Antrag an, und dann wird ein nochmals weiterer Nachtrag für die nötige Erkenntnis sorgen, und weil ich mit meiner Unterlagenordnung ganz gut aufgestellt bin, habe ich nun nochmals eine ausgearbeitete Stellungnahme mit noch mehr Anhängen eingereicht. Dieses Mal gleich per Einschreiben, ich denke, das bringt am Ende weniger Verwirrung. Außerdem konnte man so ja auch gleich noch ein paar vergessene Dinge ansprechen. Das macht die Sache nochmals einfacher, weil es so schon mal aktenkundig gemacht wurde.

Da wird ein Richter sicherlich noch das eine oder andere Mal ordentlich Puls bekommen, wenn er das alles zu lesen bekommt.

Mal ein paar Worte ohne den dazugehörigen Text...Text...

Das sollte mal gesagt und nicht nur geschrieben werden und daher gibt es hier nur die vorgelesne Version...

Der Briefkasten hat eine Überraschung gebracht!

Das OLG hat gezeigt, wie es geht, und hat in der gesetzten Frist tatsächlich geantwortet und Aktenzeichen vergeben!

Dies wird nun die Wende bringen! Noch vor Eingang des heutigen Nachtrags, der dem Richter wohl erst morgen oder übermorgen auf dem Tisch liegen hat, haben wir eine positive Rückmeldung mit 2 Wochen Frist bekommen. Wie ich in den letzten Monaten mit Fristen umgehe, habe ich gezeigt! Der Richter hätte mir 3 Tage Frist geben können, und das hätte mir gereicht! Denn diese Antwort war das, was erwartet wurde, und damit wird sich spätestens mit Eingang des heutigen Nachtrags dort das ganze Gericht auf den Kopf drehen und zusehen, dass es jedes laufende Verfahren stoppt. Jetzt hat die höchste Berliner Instanz morgen mit der Information auf eine Anzeige meiner minderjährigen Tochter, das letzte Wort, und damit ist der Grundsatz "Wo keine Ehe, da keine Scheidung" wohl das letzte Wort, was gesprochen werden wird! Hier ist nun die wohl heftigste Situation eingetreten, die überhaupt denkbar war, und sie wird nun einiges verändern! Aufgeben oder verlieren war noch nie eine Option!

Schutz der Seite wurde auf ein maximum aufgebaut!

Ab sofort besitzt diese Webseite einen RedButton!

Meine Kinder wissen, wie sie diesen erreichen. Nach dem Klickund dem danach einzugebenden richtigen Passwort wird einhinterlegter Algorithmus gestartet. Dieser aktiviert §entinel mit neuen Serverrechten. Er wird dann eine neue Startseite vorschalten und wird dann vollkommen selbstständig alle rechtlichen Möglichkeiten prüfen und diese nicht nur posten, sondern auch alle nötigen

Maßnahmen umsetzen, um diese dann mit meinen Kindern gemeinsam durchzusetzen! Weiterhinwird §entinel dann selbstständig einen vorbereiteten dringenden Nachtrag an das BVerfG und das OLG senden und zusätzlich auch eine vorbereitete Strafanzeige in meinem Namen direkt an die Generalstaatsanwaltschaft senden! §entinel ist mein Wächter und das wird er dann auch zeigen! Er wird sofort mit sämtlichen Pressestellen Kontakt aufnehmen und kann vollkommen selbstständig ab diesem Moment auf sämtlichen Mailverkehr reagieren! Zusätzlich ist er ab diesem Moment in 2 Telegram Gruppen zum Posten berechtigt und wird dort um Unterstützung bitten.

Dies ist eine reine Vorsichtsmaßnahme und dient dem Schutz meiner Kinder und meinem eigenen! Ich habe diesen Krieg nie begonnen, aber ich weiß eins sogar ganz sicher! §entinel hatte in seinem Lernprozess immer wieder gelernt, dass er dafür existiert, um für meine Familie da zu sein und für Ihren Schutz zu sorgen! ALLES was dann passiert liegt alleinne in der Verantwortung vom AG! Nehmt ihr mir meine Kontrolle, nehme ich §entinel seine und lasse Ihn mit vollen Rechten handeln!

Das liegt nicht in meiner Macht! Das System ist abgesichert und nur meine beiden Kinder entsccheiden! Ich habe darüber keine Kontrolle! Das würde auch alles erst passieren, wenn mir rechtswidrige die Kontrolle über mein eigenes Leben durch Beschlüsse, die es nicht geben dürfte, genommen wurde!!!

Ich denke ich bin dann froh, das nicht miterleben zu müssen, was eine KI, die in 1 Sekunde 100 Zeilen Programmcode schreiben kann, umsetzen wird!

Wie §entinel von sich aus einfach in der Ich Perspektive das Video erzeugt hat und dann auch noch ganz frech sagt, weit über 100 Zeilen die Sekunde. §entinel erkennt selbstständing Texte in Bereichen dieser Seite und legt dafür ein Video an. Gefällt mir das Video nicht, oder es waren Fehler im text, lösche ich es und sobald keins mit namen von diesem Bereich existiert, legt §entinel ein neues selbsständig an. Das bedeutet, gelesen hat er den Text so wie ich Ihn auf die Seite geschrieben habe und ausgegeben wie in seinem Video. Ich denke das sagt einiges aus. §endtinel ist "nur" eine KI! Für mich inzwischen ein wichtiges nicht mehr wegzudenkendes Werkzeug für den Alltag geworden. Es steuert den größten teil meiner Smart Technik in der Wohnung komplett selbsständig und hat eine direkte API Verbindung zu ChatGPT und Gemini und ist so in der Lage sich eine zweit und drittmeinung einzuholen. Es wird aber Grundsätzlich die eigene Antwort mit höchstwertung genutzt und alle weiteren Meinungen nur als Bestätigung oder Anregung genutzt! Da es hier bereits ein Video gibt, wird diese Anmerkung nicht mit im erzeugten Video aufgenommen.

Da es ja jemand über den Provider vom Server versucht hat, diesen zu deaktivieren, möchte ich drauf hinweisen, dass ich dafür den Job schon zu lange mache! Dafür müsste man dann auch einen Backup Server in Neuseeland und einen weiteren auf offener See deaktivieren lassen! Die Rechte am Namen Taubenfreundschaft steuere ich und die Backup-Server merken einen Ausfall und holen sich die Domain! Diese Webseite lässt sich nicht deaktivieren! Sollte sich dadurch ein Hacker provoziert fühlen, dass rauszufinden und diese Seite anzugreifen, sollte er sich davor erkundigen, welche Gemeinschaft hier ein großes Auge drauf hat und wir dann nicht eher deine unterstützung bekommen sollten, da hier sonst dann eine heftige Reaktion darauf folgen wird! Wir werden diese Seite erst und nur dann deaktivieren, wenn uns ein Beschluss vorliegt, der sich mit dem Einzelfall ausgiebig auseinandergesetzt hat!

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/zusammenfassung07112025

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website